

Aargauer Zeitung

TOURISMUS

Mit dem Velo oder zu Fuss geht's 102,8 Kilometer durchs Su(h)ren- und Ruedertal

Unter dem Titel «Wir bewegen uns» haben der Regionalverband Suhrental und der Regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland einen kantonsübergreifenden Wander- und Velowegeführer herausgebracht. Der ist sogar für den Award «Gesundes Luzern» nominiert.

Jörn Kerckhoff

16.07.2024, 16.40 Uhr



Der Regionalverband Suhrental und der Regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland haben gemeinsam die Velo- und Wanderbroschüre «Wir bewegen uns» initiiert.

Bild: zvg

Bewegung tut gut und ist gesund – sagt man. Ein Gedanke, den man beim Regionalverband Suhrental (RVS) teilt. Daher wurde im vergangenen Jahr eine

Broschüre mit Wander- und Velorouten zusammengestellt, wie Geschäftsführer Markus Bolliger im Gespräch mit der AZ berichtet.

Gemeinschaftsprojekt über die Kantonsgrenze hinweg

Initiator war der RVS, federführend Geschäftsführer Markus Bolliger. Mit im Boot war auch der Regionale Entwicklungsträger (RET) Sursee-Mittelland. Die zwei Organisationen haben sich im Rahmen des Projekts Neue Regionalpolitik die Vernetzung über die Kantonsgrenze zum Ziel gesetzt. Dafür wurde am 1. Januar 2023 der Verein Netzwerk Su(h)rental gegründet .

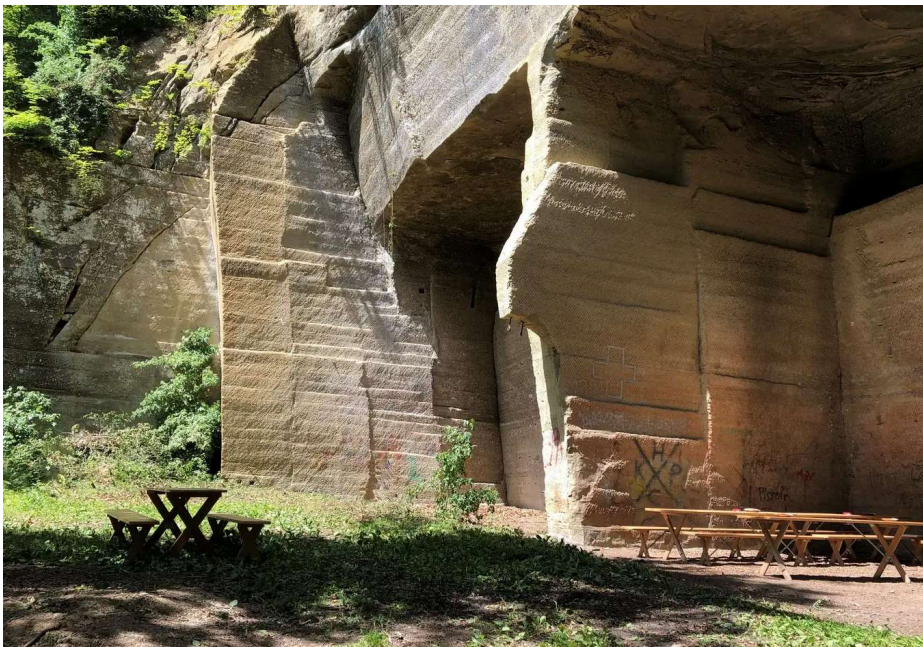
Zweck des Vereins ist die Umsetzung von Projekten ohne Zutun des RVS und des RET. Dies erklärt RVS-Präsident Markus Goldenberger. Eine Verbindung ist aber dadurch gegeben, dass RVS-Geschäftsführer Markus Bolliger und sein Amtskollege vom RET, Beat Lichtsteiner, Mitglieder des Vorstands beim Netzwerk Su(h)rental sind. Das Konzept, Projekte aus den Verbänden auszulagern und an den Verein zu übergeben, wolle man weiterverfolgen. So war es letztlich der Verein, der die Wander- und Velobroschüre aus der Taufe hob.

Die Routen, die erstellt wurden, führen Wanderinnen und Wanderer, Velofahrerinnen und -fahrer sowohl durch das Suhrental mit «h» im Aargau als auch durch das Surental ohne «h» im Kanton Luzern. Ausserdem auch durch das nicht minder malerische Ruedertal. Acht Routen wurden erstellt, die kürzeste mit 9,6, die längste mit 20,9

Kilometern – insgesamt können so 102,8 Kilometer erkundet werden.

18 Gemeinden aus dem Aargau und dem Kanton Luzern beteiligt

Die Broschüre wurde mit einer Auflage von 4000 Exemplaren gedruckt und ist bei allen 18 Gemeinden erhältlich, die an dem Projekt beteiligt sind. Darunter die zehn Mitgliedsgemeinden des RSV. Auch [Holziken, das Ende des Jahres aus dem Regionalverband ausscheidet und sich zum 1. Januar 2025 dem Regionalverband Zofingen anschliessen wird.](#) Bei diesem Projekt war die Gemeinde aber noch mit im Boot. Die Broschüre ist auch unter www.netzwerk-suhrental.ch/gesellschaft aufgeschaltet.



Die Sandsteinbrüche in Staffelbach bieten eine imposante Kulisse.

Bild: zvg

Die beteiligten Gemeinden sind Büron, Geuensee, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Oberkirch, Reitnau, Knutwil, Moosleerau, Schenkon, Schöffland, Staffelbach, Schlierbach, Schlossrued, Schmiedrued, Triengen, Wiliberg und Sursee.

Auf 67 Seiten stellt die Broschüre die Routen vor und die Gemeinden, die an den Strecken liegen. Ausserdem Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels und Hofläden. Zu entdecken gibt's also allerlei.



Die Macher der Broschüre sind gespannt, ob es beim Award «Gesundes Luzern» für einen Platz auf dem Siegereppchen reicht.

Bild: zvg

Die Tatsache, dass das Projekt kantonsübergreifend stattfindet, hat den Machern auch eine Nominierung für den Award «Gesundes Luzern» eingebracht. Für den Award können Projekte eingereicht werden, die sich für ein

«bewegungsfreundliches Umfeld engagieren», heisst es in der Ausschreibung.

Ob es für einen der vorderen drei Plätze reicht, die mit einem Geldbetrag prämiert werden, zeigt sich bei der Preisverleihung im November. Aber allein die Nominierung sei schon ein Zeichen, dass man ein

wertvolles Projekt geschaffen habe, ist man sich beim
RSV und RET einig.
